

Zwischenbericht zum 31. März 2007



**Viscom AG**

**Zwischenbericht zum 31. März 2007**

▪ Wichtige Konzernkennzahlen .....	3
▪ Vorwort des Vorstandes .....	4
▪ Die Viscom-Aktie .....	6
▪ Geschäftsentwicklung .....	8
▪ Ausblick .....	13
▪ Allgemeine Angaben zum Unternehmen .....	14
▪ Verkürzter IFRS-Konzernzwischenabschluss.....	15
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	15
Konzernbilanz.....	16
Konzern-Kapitalflussrechnung .....	18
Veränderung des Konzern-Eigenkapitals .....	19
▪ Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.....	20
▪ Finanzkalender.....	21
▪ Kontakte.....	24

## Wichtige Konzernkennzahlen

	01.01.–31.03.2007	01.01.–31.03.2006
Umsatzerlöse	10.716 T€	13.075 T€
EBIT	-108 T€	2.864 T€
Finanzergebnis	176 T€	83 T€
Ertragsteuern	-10 T€	-1.217 T€
<b>Periodengewinn</b>	<b>58 T€</b>	<b>1.730 T€</b>
Anzahl Aktien	9.020.000 Stück	67.200 Stück
<b>Ergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert</b>	<b>0,01 €</b>	<b>25,74 €</b>
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>	<b>368</b>	<b>296</b>

## Vorwort des Vorstandes



**Liebe Aktionäre,**

**sehr geehrte Damen und Herren,**

unser Geschäft ist geprägt von einer starken Saisonalität. Größere Investmententscheidungen werden von unseren Kunden oftmals erst zum Ende eines Jahres getroffen. Die Monate Januar bis März präsentieren sich deshalb umsatzseitig meist deutlich schwächer als der Rest des Jahres. In diesem Jahr sehen wir im ersten Quartal jedoch einen Effekt, der über die normale saisonale Schwankung hinaus geht. Die Herausforderungen, die sich uns im Moment stellen, bieten jedoch zugleich Chancen für unsere zukünftige Entwicklung. Mit der X7056 haben wir ein

Inspektionssystem konstruiert, das in dieser Form einmalig im Markt ist. Die Maschine kombiniert optische Prüfung mit einer 3D-Röntgenprüfung – schnell, sicher und vollautomatisch und vor allem zu einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis für unsere Kunden. Die Maschine weist damit ein Profil auf, das vom Markt lange gefordert wurde. Obwohl das System noch nicht verfügbar ist, wurden die ersten Maschinen bereits von unseren Kunden bestellt. Einige Kunden stellen ihre Kaufentscheidung für herkömmliche Systeme deshalb zunächst zurück und warten auf die Neuentwicklung. Ein Effekt, der die Umsatzentwicklung der Viscom-Gruppe derzeit bremst.

Im ersten Quartal 2007 erzielt Viscom einen Umsatz von 10,7 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahresquartal entspricht dies einem Rückgang um 18,0 %. Der um 2,3 Mio. € erhöhte Auftragsbestand relativiert den Rückgang zwar – trotzdem ist der Umsatz deutlich hinter unseren eigenen Erwartungen zurückgeblieben.

Die Viscom AG ist in einem nachhaltigen Wachstumsmarkt tätig, dessen Entwicklungspotenzial wir umfassend nutzen wollen. Mit den Investitionen der vergangenen Monate in Technik, Personal und globale Ausrichtung sind wir zuversichtlich, dass wir den Erwartungen, die Sie und auch wir selbst an uns stellen, gerecht werden. Genau diese wichtige und intensive Investitionstätigkeit in die zukünftige Leistungsfähigkeit des Unternehmens zeigt sich zum heutigen Zeitpunkt im Ergebnis der Viscom AG. Zusätzlich bedingt durch die unerwartete Umsatzentwicklung liegt das EBIT im ersten Quartal bei -0,11 Mio. €.

Entsprechend unserer Planung gehen wir für das Gesamtjahr 2007 jedoch weiterhin davon aus, eine EBIT-Marge in Höhe von 15–17 % zu erzielen – denn bereits im zweiten Halbjahr 2007 erwarten wir deutlich positive

Effekte aus unseren Investitionsvorhaben: In Asien forcieren wir derzeit weiter den Aufbau der neuen Applikationszentren. Erste positive Effekte aus diesen Maßnahmen zeigen sich an der deutlich steigenden Zahl an Kundenevaluationen. Ein Erfolg, dessen entsprechende Umsatzeffekte jedoch erst mit einiger Zeitverzögerung eintreten werden. In den USA haben wir unser zweites Applikationszentrum in San Jose am 2. März dieses Jahres eröffnet und unsere Beratungs- und Betreuungsmöglichkeiten damit deutlich erweitert.

Für die zukünftige positive Entwicklung der Viscom-Gruppe sind alle Weichen gestellt. Mit Zuversicht blicken wir deshalb in die Zukunft und bedanken uns bei Ihnen für die weitere Begleitung auf diesem Weg.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand



Dr. Martin Heuser

Volker Pape

Ulrich Mohr

## Die Viscom-Aktie

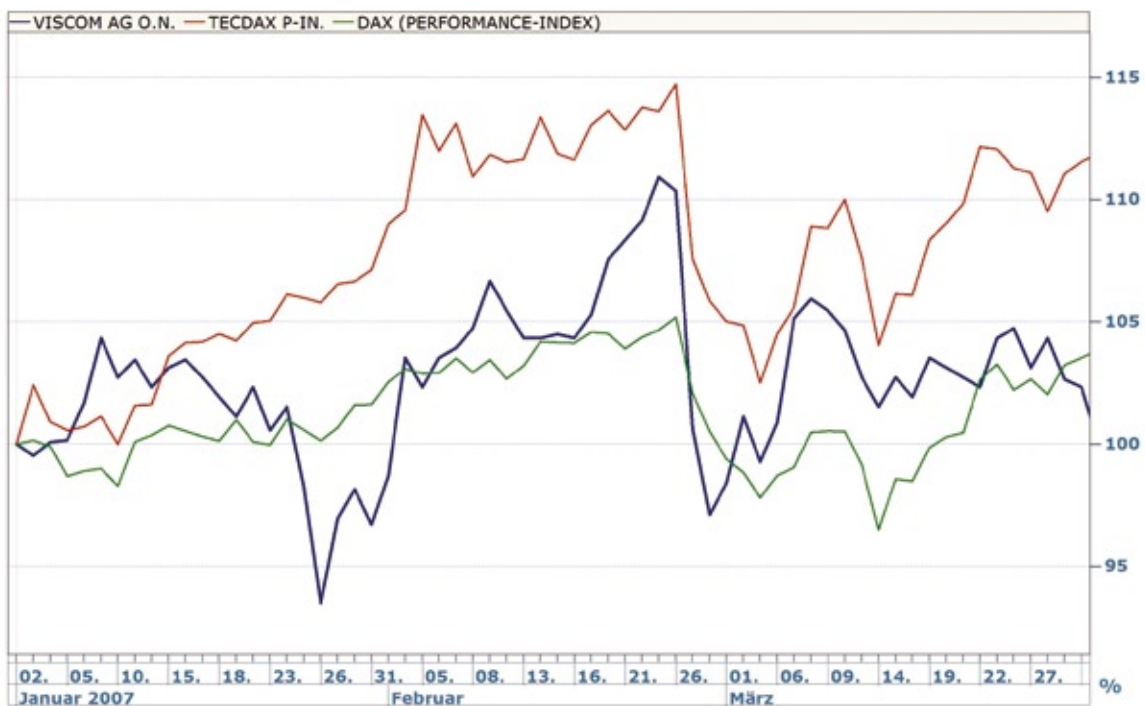
<b>ISIN</b>	<b>DE 000 7846867</b>
Marktsegment	Amtlicher Markt der Frankfurter Wertpapierbörse Prime Standard
<b>Anzahl der Aktien</b>	<b>9,02 Mio.</b>
Freefloat	33%
<b>Marktkapitalisierung</b>	<b>115 Mio. €</b>
High	13,82 €
<b>Low</b>	<b>11,65 €</b>
Durchschnittliches Handelsvolumen (Xetra/Tag)	12.205 Stück
<b>EPS</b>	<b>0,01 €</b>

Stand: 31.03.2007

In einem positiven konjunkturellen Umfeld zeigten sich die internationalen Aktienmärkte zu Beginn des Jahres freundlich – die deutsche Börse erreichte den höchsten Stand seit Februar 2001. Dabei präsentierten die europäischen Indizes weiterhin historisch niedrige Bewertungen, da den Kursanstiegen entsprechende Unternehmensgewinne gegenüber standen. Steigende Unsicherheit unter anderem aufgrund der anhaltenden Debatte um Zinserhöhungen erhöhte zwar die Volatilität an den Aktienmärkten, konnte der positiven Grundstimmung jedoch keinen Abbruch tun: Fast vier Jahre lang befanden sich die europäischen Aktienmärkte damit in einer nachhaltigen Aufwärtsbewegung und die Leitindizes markierten fast täglich

neue Mehrjahreshochs. Trotz der positiven Stimmung blieb der Markt aufgrund des langen Aufwärtstrends aber in einer gewissen Grundskepsis. Am 27. Februar schließlich wurde der Höhenflug der Indizes vorerst abrupt gestoppt. Auslöser für die Korrektur war die Börse in Shanghai, die nur einen Tag nach einem Rekordhoch mit einem Minus von knapp neun Prozent den größten Kurseinbruch seit zehn Jahren verzeichnete. Zusätzliche Verunsicherung brachten schwache Vorgaben aus den USA. In nur einer Woche sank der Börsenwert international um rund 1.500 Milliarden US-Dollar. Bereits in den folgenden Wochen ging die heftige Kurskorrektur jedoch wieder in eine Phase der deutlichen Erholung der Aktienmärkte über.

### Entwicklung der Viscom-Aktie



Die Viscom Aktie präsentierte sich dem Umfeld entsprechend: Um rund 11 % stieg sie vom Jahresbeginn auf ein Hoch von 13,82 € am 23. Februar des Jahres. Mit dem allgemeinen Kursrutsch ab dem 27. Februar 2007 verlor die Aktie zunächst deutlich und gab innerhalb eines Tages um 8,8 % nach. Mit der allgemeinen Erholung der Märkte gewann auch die Viscom Aktie an Wert zurück, erreichte jedoch nicht das Niveau vor dem Börsencrash.

Ziel unserer Investor Relations-Arbeit ist es, allen Kapitalmarktteilnehmern eine faire Bewertung der Viscom Aktie zu ermöglichen. Deshalb kommunizieren wir kontinuierlich und transparent und stehen zum offenen Dialog jederzeit zur Verfügung. Alle Informationen rund um die Viscom Aktie stellen wir zudem zeitnah auf unserer Homepage unter [www.viscom.com/de\\_ir](http://www.viscom.com/de_ir) zur Verfügung.

**Umsatz- und Ertragsentwicklung**

Anfang des Jahres liegen bezüglich der Umsatzentwicklung generell die schwächsten Monate vor. Viele Kunden der Viscom-Gruppe befinden sich jeweils zum Ende eines Jahres in einer intensiven Investitionsphase. Der Umsatzrückgang im ersten Quartal des Jahres 2007 kann jedoch nicht allein mit den bekannten saisonalen Schwankungen begründet werden. Vielmehr kommen weitere Gründe hinzu, welche die verhaltene Entwicklung erklären. Zu finden sind diese vor allem in der Kaufzurückhaltung einiger Kunden aufgrund der bevorstehenden Lieferbarkeit von neuen Inspektionssystemen. Solchen Kunden, die sich verstärkt mit der Anforderung konfrontiert sehen, auch verdeckte Bauteile prüfen zu müssen, bietet z.B. die X7056 die optimale Lösung: Kosteneffizient und schnell prüft sie sowohl optisch als auch röntgentechnisch. Diese Kunden haben ihre Kaufaufträge für konventionelle Systeme zurückgestellt, um eventuell in die neue X7056 zu investieren, sobald diese verfügbar ist.

Bedingt durch den schwächer als erwartet ausgefallenen Umsatz sowie die gestiegene Materialaufwandsquote, die hohen Fixkostenbestandteile der Personalaufwendungen und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegt das EBIT im ersten Quartal 2007 bei

-0,11 Mio. €. Ein Grund liegt darin, dass die Mitarbeiterbasis um 30 % im Verlauf des vergangenen Jahres aufgestockt wurde. Dieses war eine notwendige Maßnahme zur Vorbereitung der weiteren technischen und regionalen Expansion der Viscom-Gruppe. Die zusätzlichen Personalkosten kommen im ersten Quartal 2007 voll zum Tragen. Ein ständiger Ansporn für die Viscom-Gruppe ist, dem Anspruch der Technologie- und Innovationsführerschaft gerecht zu werden. Mit den Projekten X7056, dem neuen Sensorkopf VM-Modul, der 3D Pasteninspektion sowie der neuen Bedien- und Programmieroberfläche Easy Pro 3D ist der Bereich Forschung und Entwicklung derzeit besonders aktiv.

Trotz des negativen EBIT konnte aufgrund positiver Finanzerträge aus der Anlage des Emissionserlöses ein leicht positives Nachsteuerergebnis von 0,06 Mio. € erzielt werden.

**Auftragslage**

Im ersten Quartal erteilten Kunden der Viscom-Gruppe Aufträge i.H.v. 10,9 Mio. €. Der Auftragseingang erreicht damit das Niveau des vergleichbaren Vorjahresquartals (11,0 Mio. €). Mit 8,7 Mio. € liegt der Auftragsbestand zum Ende März mit 35,9 % signifikant über dem Wert des ersten Quartals 2006 (6,4 Mio. €).



**Finanz- und Vermögenslage**

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt in den ersten drei Monaten des Jahres -1,8 Mio. €. Bedingt ist der negative Cashflow durch den im Vergleich zum Vorjahr geringeren Periodengewinn sowie aufgrund des guten Vorjahresergebnisses gezahlter Ertragsteuern in Höhe von 1,2 Mio. €. Der Abnahme von Verbindlichkeiten in Höhe von 3,5 Mio. € steht eine Abnahme von Vorräten, Forderungen und sonstigen Vermögenswerten in Höhe von 3,0 Mio. € gegenüber. Zurückzuführen sind diese Bewegungen auf das besonders starke Jahresendgeschäft 2006.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beläuft sich im ersten Quartal 2007 auf -0,4 Mio. € im Vergleich zu -0,2 Mio. € des Vorjahresquartals. Der verstärkte Cashflow aus Investitionstätigkeit ist bedingt durch Investitionen für den Aufbau der Applikationszentren in Asien und Amerika und die damit einhergehende Ausstattung der neuen Geschäfts- und Büroräume.

Erhaltene Zinsen auf die Anlage des Emissionserlöses aus dem Börsengang erhöhen den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit auf 0,2 Mio. € im ersten Quartal 2007 im Vergleich zu -0,02 Mio. € im Vorjahresquartal. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten beträgt 38,1 Mio. € am Ende der Berichtsperiode.

Die Eigenkapitalquote der Viscom AG steigt zum Ende der Berichtsperiode auf 86,6 % – eine Verbesserung um 4,6 %-Punkte im Vergleich zum Jahresende 2006. Die annualisierte Eigenkapitalrendite erreicht im Berichtszeitraum 0,37 %.

**Mitarbeiter**

Die Mitarbeiter sind der wichtigste Erfolgsfaktor. Ihrem Engagement und ihrer Kreativität verdankt die Viscom-Gruppe ihre Position als Technologie- und Innovationsführer. Im vergangenen Jahr wurde viel Energie in die Auswahl und Einarbeitung neuer Mitarbeiter investiert und der Personalstamm aufgestockt. Im ersten Quartal 2007 verstärken noch einmal 22 neue Mitarbeiter das Viscom-Team, damit beschäftigt die Viscom-Gruppe weltweit 368 Personen. Der strategische Personalaufbau zur Vorbereitung der weiteren Expansion ist derzeit weitestgehend abgeschlossen.

Stand 31.03.2007	Europa	Asien	USA	Total
<b>Total</b>	<b>318</b>	<b>31</b>	<b>19</b>	<b>368</b>
davon Vollzeit	299	29	19	347
davon Teilzeit	16	1	0	17
davon Praktikanten/Studenten	3	1	0	4
zusätzlich: Auszubildende	15	0	0	15

## Segmentinformation

**Europa**

Die Region Europa trägt im ersten Quartal des Jahres 69,2 % zum Konzernumsatz bei. Europa bleibt damit das umsatzstärkste Segment des Unternehmens, jedoch zeigt der kontinuierlich steigende Auslandsanteil des Umsatzes die zunehmende Internationalität des Unternehmens. Insbesondere durch den steigenden Umsatz in den Ländern Osteuropas wie Tschechien, Rumänien und Ungarn stellt Viscom die Umsatzentwicklung auf eine breitere Basis. Temporäre Umsatzschwankungen einzelner Regionen können somit leichter kompensiert werden.

Vor allem Tschechien präsentiert sich zunehmend als interessanter Investmentstandort für große internationale Konzerne. Nur wenige Länder auf der Welt sind gegenwärtig in der Lage, die überzeugende Kombination einer wachsenden Wirtschaft, stabiler politischer Lage, qualifizierter Arbeitskräfte sowie einem niedrigen Preisniveau zu bieten. Seit im Oktober 1998 das Programm der Investitionsanreize in Tschechien lanciert wurde, erreicht die Tschechische Republik Spitzenwerte in Bezug auf die ausländischen pro Kopf-Direktinvestitionen in Mitteleuropa. Mehr als 99.000 tschechische Firmen werden derzeit mit Auslandskapital unterstützt. Seit 1990 erreichte der Wert der direkten Auslandsinvestitionen annähernd 40 Milliarden

US-Dollar. Auch der Mittelstand beginnt sich dabei in Tschechien zu entwickeln und zu einer viel versprechenden Kundengruppe für Viscom heranzuwachsen. Zudem zeigt sich ein neuer Trend in der Tschechischen Republik: Der Anteil der anspruchsvollen Bereiche in Forschung, Entwicklung und der Hightech-Produktion steigt beträchtlich. Ein Umfeld, in dem Viscom seine Wettbewerbsstärken voll ausspielen kann.

Aufgrund der Kaufzurückhaltung werden in Europa im aktuellen Zeitfenster die hohen Vorjahresvorgaben nicht erreicht: Im ersten Quartal konnte ein Umsatz von 7,4 Mio. € erzielt werden. Damit liegt er um 18,3 % unter dem vergleichbaren Vorjahreswert von 9,1 Mio. €. Hohe Investitionen in Forschung und Entwicklung im ersten Quartal 2007 sowie deutlich erhöhte Kosten durch vermehrte Personaleinstellungen im Jahr 2006 bedingen ein EBIT von -0,25 Mio. €, nach 2,5 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Europa	Jan.–März 2007	Jan.–März 2006
Umsatz (T€)	7.419	9.076
EBIT (T€)	-254	2.522
EBIT-Marge (%)	-3,4	27,8
Mitarbeiter	318	269
Repräsentanten	17	16

### Asien

Eine der größten Herausforderungen im asiatischen Markt ist die Schaffung eines gesteigerten Bekanntheitsgrades und Wiedererkennungswertes der Marke Viscom. Durch den Aufbau des Applikationszentrums in Shanghai ist ein entscheidender Schritt in diese Richtung bereits getan: Die steigende Vertrautheit mit dem Unternehmen zeigt sich zunächst in einer größeren Bereitschaft der asiatischen Kunden, Viscom-Systeme zu evaluieren und ihnen damit die Chance zu geben, ihre Vorteile im direkten Vergleich mit den Wettbewerbsprodukten unter Beweis zu stellen. In genau diesen Testläufen haben die Viscom-Maschinen nun die Chance, ihre technische Überlegenheit zu zeigen und die asiatische Kundschaft zu überzeugen. Bis zum umsatzwirksamen Kauf eines Systems ist es jedoch ein vergleichsweise langer Prozess, dessen Effekte sich deshalb erst nach und nach im Umsatz der Region zeigen.

Im ersten Quartal 2007 stieg der Umsatz in Asien bereits um 7,9 % auf 1,8 Mio. €. Eine positive Entwicklung, die jedoch das im Markt vorhandene Potenzial noch nicht ausreichend widerspiegelt. Als Sonder-effekt tritt im ersten Quartal 2007 das ungewöhnlich späte „Chinese New Year“ auf, das eine längere Periode mit vergleichsweise geringem Umsatzvolumen bedingt hat. Zwei Faktoren führen dazu, dass Eintrittszeitpunkt und Volumen von Aufträgen aus dem asiatischen Markt schwer zu schätzen sind. Zum einen sind

dies die verschiedenen landestypischen Mentalitäten, die zu unterschiedlichem Geschäftsgebaren führen. Zum anderen ist die Struktur der Unternehmenslandschaft in Asien eine andere als beispielsweise in Europa. Ein typischer Mittelstand ist in dieser Region nicht vorhanden, stattdessen herrschen große Lohnfertiger vor, die mit zahlreichen Produktionslinien auftragsgebunden Elektronikkomponenten fertigen. Mit dieser Struktur ist einerseits eine geringere Anzahl potenzieller Kunden verbunden, andererseits verbirgt sich darin aber auch ein großes Volumen möglicher Aufträge. Die Planbarkeit von Umsätzen aus der Region Asien ist damit deutlich erschwert.

Bedingt durch Kosten für die Einrichtung der Applikationszentren sowie erhöhte Personalkosten im Rahmen des Aufbaus im Vertrieb und Service in Asien ist das EBIT in der Region leicht reduziert und liegt bei 0,2 Mio. €. Im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres entspricht dies einem Rückgang um 16,1 %. Mit 9,2 % liegt die EBIT-Marge jedoch weiterhin auf einem komfortablen Niveau.

Asien	Jan.–März 2007	Jan.–März 2006
Umsatz (T€)	1.757	1.628
EBIT (T€)	161	192
EBIT-Marge (%)	9,2	11,8
Mitarbeiter	31	13
Repräsentanten	7	6

### Amerika

Das Geschäft der Viscom-Gruppe in der Region Amerika steht derzeit unter dem Eindruck einer ausgeprägten Saisonalität. Die größeren Konzerne zeigen sich in ihrem Investitionsverhalten momentan sehr zurückhaltend. Zwar gestaltet sich das Geschäft mit mittelständischen Unternehmen zunehmend vielversprechend, kann aber den temporären Ausfall im Geschäft mit Großkunden noch nicht kompensieren.

Auch in Amerika ist es deshalb für die Viscom-Gruppe derzeit vorrangiges Ziel, ihre Markenbekanntheit zu steigern, sich als anerkannter Anbieter von High End-Prüfsystemen im Markt zu etablieren und so auch das Vertrauen des amerikanischen Mittelstandes zu gewinnen.

Eine entscheidende Maßnahme auf diesem Weg war die Eröffnung des Applikationszentrums am 2. März 2007 in San Jose, im Herzen des Silicon Valley. Zahlreiche bestehende sowie potenzielle neue Kunden der Viscom AG haben den Sitz ihrer Konzernzentrale im Westen der USA. Auf 675 m<sup>2</sup> Fläche besteht nun

die Möglichkeit, sich ein Bild von der Leistungsfähigkeit der Viscom-Systeme sowie der Kultur des Unternehmens zu machen. Mit ersten Umsatzeffekten aus dem neuen Applikationszentrum wird ab dem zweiten Halbjahr 2007 gerechnet.

Im ersten Quartal 2007 wird in Amerika ein Umsatz i.H.v. 1,5 Mio. € erzielt, im Vergleich zu 2,4 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Bedingt durch Kosten für den Aufbau der Applikationszentren den geringeren Umsatz sowie Ausgaben für Apex in Kalifornien – der wichtigsten Messe für Viscom neben der Nepcon Shanghai, der Produktronica in München und der SMT in Nürnberg – erreicht Viscom ein EBIT von -0,02 Mio. € nach 0,15 Mio. € im ersten Quartal 2006.

Amerika	Jan.–März 2007	Jan.–März 2006
Umsatz (T€)	1.540	2.371
EBIT (T€)	-15	150
EBIT-Marge (%)	-1,0	6,3
Mitarbeiter	19	14
Repräsentanten	13	14

## Ausblick



Die Entwicklungsperspektiven der Viscom-Gruppe sind vielversprechend. Kontinuierlich stärkt das Unternehmen seine weltweite Präsenz und ermöglicht damit die globale Herausforderung der Qualitätsmarke „Viscom“. Wiedererkennung, Präsenz, Service und Qualität schaffen eine Vertrauensbasis, die das Fundament guter Geschäftsbeziehungen ist: ein Privileg, das Viscom in seinem Heimatmarkt bereits lange genießt und welches das Unternehmen sich im Ausland stetig aufbaut. Die zunehmende Anzahl von Kundenanfragen aus dem asiatischen Raum bestätigt den Erfolg dieses Konzeptes.

Das Geschäft der Viscom-Gruppe wird durch den Aufbau neuer, sowie die Umrüstung bestehender Produktionslinien insbesondere in der Automotive-Industrie forciert. In Europa werden rund 70 % des Umsatzes mit diesem Industriebereich generiert. Die Steigerung in der Automobilproduktion, vor allem aber der kontinuierlich steigende Elektronikanteil in den Fahrzeugen

wirken sich positiv auf die Schaffung neuer Produktionslinien in diesem Bereich aus. Der besonders hohe Qualitäts- und Sicherheitsanspruch in dieser Branche führt jedoch auch regelmäßig zur Nachrüstung bereits vorhandener Produktionslinien. Sobald neue, leistungsstärkere Inspektionssysteme verfügbar sind, werden ältere Modelle ersetzt. Als Innovations- und Technologieführer ist die Viscom-Gruppe in der Lage, immer neue Inspektionssysteme zu positionieren.

Insbesondere im asiatischen Markt werden zunehmend auch neue Kundengruppen außerhalb der Automotive-Industrie erschlossen. In den Bereichen der Konsumenten- und Unterhaltungselektronik zeichnet sich sowohl eine Zunahme der Produktvielfalt als auch ein steigender Elektronikanteil in den einzelnen Produkten ab. Beide Effekte ziehen den Aufbau neuer Produktionslinien nach sich. Die Branchen der Konsumenten- und Unterhaltungselektronik stehen dabei unter einem vergleichsweise hohen Preisdruck, was in der Vergangenheit vielfach zum Einsatz preisgünstiger Inspektionsgeräte oder sogar der manuellen Kontrolle verleitet hat. Das steigende Qualitäts- und Markenbewusstsein sowie ausgeprägte Imagebildung in diesen Bereichen führen jedoch zunehmend zu einer veränderten Wahrnehmung und Wertung der Inspektion und damit zu einer steigenden Bereitschaft in hochwertigen Systemen zu investieren.

Mit ihrer globalen Ausrichtung sowie der Entwicklung innovativster Inspektionstechnologien steht Viscom in den Startblöcken, um die sich bietenden Chancen zu nutzen.

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Viscom AG hat ihren Sitz in Hannover, Deutschland und ist dort unter der Nummer HR B 59616 im Handelsregister eingetragen. Die Geschäftsadresse lautet Viscom AG, Carl-Buderus-Str. 9–15, 30455 Hannover.

Die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft bestehen in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von automatisierten Prüfsystemen für die industrielle Fertigung. Die Prüfung erfolgt durch den computergestützten optischen und/oder röntgentechnischen Abgleich der Prüfobjekte mit den im Prüfsystem definierten Anforderungen.

### **Übereinstimmungserklärung**

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum Ende des ersten Quartals 2007 wurde auf Basis einheitlicher Anwendung und in Übereinstimmung mit allen zum Bilanzstichtag 31.03.2007 anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und International Accounting Standards (IAS), insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

### **Grundlegende Aufstellungsprinzipien**

Der IFRS-Konzernzwischenabschluss ist in € aufgestellt worden. Die Darstellung erfolgt i.d.R. in T€.

Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden wie zum Konzernabschluss 2006 befolgt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Nach IAS 1 wird beim Ausweis in der Bilanz zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden. Als kurzfristig werden Vermögenswerte bzw. Schulden angesehen, soweit sie innerhalb eines Jahres fällig sind.

Im Konzernzwischenabschluss müssen in einem gewissen Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen.

### **Währungsdifferenzen**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sind zum 31.03.2007 Kursdifferenzen in Höhe von -32 T€ (VJ 69 T€) enthalten.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem 31.03.2007 nicht eingetreten.

Verkürzter IFRS-Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2007  
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	01.01.–31.03.2007	01.01.–31.03.2006
	T€	T€
Umsatzerlöse	10.716	13.075
Sonstige betriebliche Erträge	163	196
	<b>10.879</b>	<b>13.271</b>
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.664	1.568
Materialaufwand	-5.589	-5.928
Personalaufwand	-4.644	-3.722
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	-189	-159
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.229	-2.166
<b>Betriebsausgaben</b>	<b>-10.987</b>	<b>-10.407</b>
<b>Gewinn aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-108</b>	<b>2.864</b>
Finanzerträge	196	91
Finanzaufwendungen	-20	-8
Ertragsteuern	-10	-1.217
<b>Periodengewinn</b>	<b>58</b>	<b>1.730</b>
<b>Ergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert in €</b>	<b>0,01</b>	<b>25,74</b>

## Konzernbilanz Vermögenswerte

Aktiva	31.03.2007	31.12.2006
	T€	T€
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel	38.098	40.144
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.187	17.186
Ertragsteuererstattungsansprüche	3.539	2.412
Vorräte	14.611	12.997
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	607	520
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>69.042</b>	<b>73.259</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	2.278	2.142
Immaterielle Vermögenswerte	134	139
Vom Unternehmen ausgereichte Kredite	51	91
Aktive latente Steuern	675	684
Übrige langfristigen Vermögenswerte	164	0
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.302</b>	<b>3.056</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>72.344</b>	<b>76.315</b>



## Konzernbilanz Eigenkapital und Schulden

Passiva	31.03.2007 T€	31.12.2006 T€
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.912	2.035
Erhaltene Anzahlungen	256	0
Rückstellungen	3.063	3.240
Ertragsteuerverbindlichkeiten	787	4.376
Sonstige kurzfristige Schulden	3.705	4.090
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>9.723</b>	<b>13.741</b>
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	9.020	9.020
Kapitalrücklage	42.082	42.082
Angesammelte Ergebnisse	11.536	11.478
Währungsdifferenzen	-17	-6
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>62.621</b>	<b>62.574</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>72.344</b>	<b>76.315</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung	01.01.–31.03.2007	01.01.–31.03.2006
	T€	T€
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Periodengewinn nach Steuern und Zinsen	58	1.730
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Ertragsteueraufwand (+)	10	1.217
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Zinsaufwand (+)	20	8
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Zinsertrag (-)	-196	-91
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Abschreibungen (+)	189	158
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Rückstellungen	-188	-29
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-16	-10
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	2.991	633
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-3.516	-525
Ertragsteuern gezahlt (-)	-1.151	-388
<b>Nettozahlungsmittel Veränderung</b>	<b>-1.799</b>	<b>2.703</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Erlöse (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	21	16
Erwerb (-) von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten	-422	-209
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-401</b>	<b>-193</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlung (-) aus der Tilgung von Darlehen	0	-48
Gezahlte Zinsen (-)	-26	-4
Erhaltene Zinsen (+)	193	31
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>167</b>	<b>-21</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-13	-18
<b>Finanzmittelbestand</b>		
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-2.033	2.489
Finanzmittelbestand am 1. Januar 2006/2007	40.144	11.286
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>38.098</b>	<b>13.757</b>

## Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

<b>Eigenkapital</b>	<b>gezeich- netes Kapital T€</b>	<b>Kapital- rücklage T€</b>	<b>Währungs- differenzen T€</b>	<b>Angesam- melte Ergebnisse T€</b>	<b>Summe T€</b>
<b>Eigenkapital 01.01.2006</b>	<b>67</b>	<b>7.913</b>	<b>174</b>	<b>12.177</b>	<b>20.331</b>
Währungsdifferenzen	0	0	-216	0	-216
= Neutrales Ergebnis	0	0	-216	0	-216
+ Periodenergebnis	0	0	0	1.730	1.730
<b>Eigenkapital 31.03.2006</b>	<b>67</b>	<b>7.913</b>	<b>-42</b>	<b>13.907</b>	<b>21.845</b>
<b>Eigenkapital 01.01.2007</b>	<b>9.020</b>	<b>42.082</b>	<b>-6</b>	<b>11.478</b>	<b>62.574</b>
Währungsdifferenzen	0	0	-11	0	-11
= Neutrales Ergebnis	0	0	-11	0	-11
+ Periodenergebnis	0	0	0	58	58
<b>Eigenkapital 31.03.2007</b>	<b>9.020</b>	<b>42.082</b>	<b>-17</b>	<b>11.536</b>	<b>62.621</b>

## Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Angaben zu den geographischen Segmenten nach Absatzmärkten (in T€)	Europa		Asien		Amerika		Summe	
	01.01.– 31.03. 2007	01.01.– 31.03. 2006	01.01.– 31.03. 2007	01.01.– 31.03. 2006	01.01.– 31.03. 2007	01.01.– 31.03. 2006	01.01.– 31.03. 2007	01.01.– 31.03. 2006
	Umsatz	7.419	9.076	1.757	1.628	1.540	2.371	10.716
EBIT	-254	2.522	161	192	-15	150	-108	2.864
zzgl. Finanzergebnis	179	86	0	0	-3	-3	176	83
abzgl. Ertragssteuern	3	1.137	35	38	-28	42	10	1.217
<b>Periodengewinn</b>	<b>-78</b>	<b>1.471</b>	<b>126</b>	<b>154</b>	<b>10</b>	<b>105</b>	<b>58</b>	<b>1.730</b>

## Finanzkalender



- 10. Mai 2007 .....Vorlage des Berichts zum ersten Quartal, Telefonkonferenz      Hannover
- 22. Mai 2007 .....Dresdner Kleinwort's Speed Investing      London
- 15. Juni 2007 .....Hauptversammlung, Radisson SAS      Hannover
- 19. Juni 2007 ..... Laser Analysten- und Investorenkonferenz      Hannover
- 09. August 2007 ..... Vorlage des Berichts zum zweiten Quartal, Telefonkonferenz      München
- 27. September 2007 ..... 5. Open Day für Small Caps      Zürich
- 13. November 2007.....Vorlage des Berichts zum dritten Quartal, Telefonkonferenz      Hannover

<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Jürgen Knorr (Vorsitzender) Hans E. Damisch (stellvertretender Vorsitzender) Prof. Dr. Claus-Eberhard Liedtke a.D.
<b>Vorstand</b>	Dr. Martin Heuser Volker Pape Ulrich Mohr
<b>Sitz</b>	Carl-Buderus-Str. 9–15, 30455 Hannover Handelsregister Amtsgericht Hannover HR B 59616
<b>Tochtergesellschaften der Viscom AG</b>	Viscom France S.A.R.L., Cergy Pontoise Cedex, Frankreich Viscom Inc., Atlanta, Georgia, USA Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur
<b>Tochtergesellschaft Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur</b>	Viscom Machine Vision (Shanghai) Trading Co., Ltd.

## Impressum

<b>Herausgeber</b>	Viscom AG, Carl-Buderus-Str. 9–15, 30455 Hannover Tel. +49 511 94996-0, Fax +49 511 94996-900 info@viscom.de, www.viscom.de
<b>Verantwortlich</b>	Viscom AG, vertreten durch den Vorstand
<b>Redaktion</b>	Dr. Martin Heuser (Vorstand) Volker Pape (Vorstand) Ulrich Mohr (Vorstand) Katharina Blanke (Investor Relations Manager)
<b>Layout und Design</b>	corinna.lorenz.grafik.design, Hannover
<b>Fotografie</b>	Franz Fender, www.franzfender.de Blue Studios, www.bluestudios.de
<b>Druck und Produktion</b>	Druckhaus Benatzky, www.benatzky.de
<b>Register und Registernummer</b>	Viscom AG Registergericht: Amtsgericht Hannover Registernummer: HR B 59616 UST-IdNr. gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 115675169
<b>Urheberrecht</b>	Alle enthaltenen Fotografien und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen aller Art bedürfen einer schriftlichen Genehmigung der Viscom AG.



**Zentrale**

Viscom AG  
Carl-Buderus-Str. 9-15  
30455 Hannover  
Deutschland  
Tel.: +49 511 94996-0  
Fax: +49 511 94996-900  
info@viscom.de

**Kontakt Investor Relations**

Viscom AG  
Katharina Blanke  
Carl-Buderus-Str. 9-15  
30455 Hannover  
Tel.: +49 511 94996-861  
Fax: +49 511 94996-501  
katharina.blanke@viscom.de

**[www.viscom.de](http://www.viscom.de)**